



MEINRADWEG – Gastfreundschaft erfahren

Der **MEINRADWEG** ist ein spiritueller **RADWEG** auf den Spuren des heiligen **MEINRAD**.

Die Lebensstationen dieses Heiligen aus dem 9. Jahrhundert geben den Routenverlauf dieses besonderen Fahrradpilgerwegs vor. Dieser beginnt bei der «Sülchenkirche» bei Rottenburg am Neckar, führt über die Erzabtei Beuron zum Weltkulturerbe Insel Reichenau und von dort über das Benediktinerkloster Fisingen zum grössten Wallfahrtsort der Schweiz, dem Kloster Einsiedeln.

Am Weg durch wunderschöne Gegenden Württembergs, der Bodenseeregion und der Schweiz liegen die Burg Hohenzollern, zahlreiche schmucke Kirchen und Kapellen, sowie historische Städte wie Balingen, Radolfzell, Konstanz und Rapperswil.

Der heilige Meinrad gilt als «Märtyrer der Gastfreundschaft». So lädt der **MEINRADWEG** mit seinen Klöstern ein, die sprichwörtliche «benediktinische Gastfreundschaft» zu erfahren.

Anhand der mittelalterlichen «Vita» des heiligen Meinrad können sich die Fahrradpilger mit spirituellen Themen auseinandersetzen und so einen vier- bis fünftägigen Pilgerweg der ganz besonderen Art erleben.

Routenverlauf

Etappe 1: Rottenburg – Beuron

Die erste Etappe führt von der Sülchenkirche ausserhalb von Rottenburg über Hechingen mit der Burg Hohenzollern zum Kloster Beuron im Donautal. Am Weg liegt die historische Stadt Balingen. Diese erste Etappe kann auch zweigeteilt werden mit Übernachtung in Hechingen.

Etappe 2: Beuron – Reichenau

Von Beuron führt der Weg einige Zeit an der Donau entlang und gelangt dann an den Bodensee, wo die Stadt Radolfzell, das Kloster Hegne und die Insel Reichenau den Fahrradpilger erwarten.

Etappe 3: Reichenau – Fischingen

Über Konstanz mit seinem Münster und der wunderschönen Altstadt führt der Weg über die Landesgrenze in den Schweizer Kanton Thurgau, wo das Kloster Fischingen im «Tannzapfenland» das Ziel der dritten Tagesetappe bildet.

Etappe 4: Fischingen – Einsiedeln

Die letzte Etappe ist aufgrund von zwei Passhöhen die anspruchsvollste. Doch werden die Fahrradpilger auf der Hulftegg (954 m ü. M.) und auf dem Etzelpass (950 m ü. M.) mit einem wunderbaren Ausblick belohnt.

Eröffnungsfeier

Am Montag, 6. Mai 2019, wird Bischof Dr. Gebhard Fürst den **MEINRADWEG** offiziell eröffnen und drei Benediktinermönchen aus Einsiedeln den Reisesegen spenden, die dann als erste den **MEINRADWEG** befahren werden. Sie werden von Weihbischof Matthäus Karrer und anderen Fahrradbegeisterten bis Hechingen begleitet.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier soll durch Bischof Fürst auch eine Statue des heiligen Meinrad von Bildhauer Ralf Ehmann eingeweiht werden. Ab Mai 2019 soll sie bei der Sülchenkirche, am Ort seiner Taufkirche, an diesen Heiligen aus dem Sülchgau erinnern.

Pater Philipp Steiner OSB

p.philipp@kloster-einsiedeln.ch